trauerredeschreiben.ch

Liebe Familie, liebe Freundinnen und Freunde, liebe Weggefährten,
danke, dass Sie heute hier sind.

Wir begleiten Reto Silvan Bucher, unseren Reto, auf seinem letzten Weg.
Es tut weh, ja.
Und doch möchte ich heute vor allem von seinem Leben sprechen – von dem, was er uns gegeben hat, was bleibt und uns trägt.

Reto wurde am 22. September 1972 in Luzern geboren.
Dort ist er aufgewachsen, hat eine KV-Lehre bei einer Bank gemacht und später den Mut gehabt, neu anzufangen.
Er wechselte in die IT, wo er Menschen half – geduldig, ruhig, lösungsorientiert.
Zuletzt war er Teamleiter im Support, ein Kollege, auf den man sich verlassen konnte.
Wir wohnten zusammen in Kriens, unser Zuhause, voller Bilder, voller Lachen, voller Alltag, der sich jetzt so kostbar anfühlt.

Wir waren 25 Jahre verheiratet.
Gemeinsam haben wir Jonas und Mia grossgezogen.
Reto hat Familie nicht als Pflicht verstanden, sondern als Geschenk.
Zeit für uns – das war ihm heilig.
Sonntags stand er oft am Herd, hat gekocht, gefragt, zugehört, gelacht.
Nicht laut, nie aufdringlich, aber ganz bei uns.

Reto hatte diesen feinen Humor, der Spannungen löst, nicht verstärkt.
Er war warmherzig, neugierig auf Menschen und ihre Geschichten, ehrlich in seinen Worten und fair in seinen Entscheidungen.
Und er hatte diese besondere Ruhe, die ansteckend war.
Wenn es stürmisch wurde, atmete er tief durch – und plötzlich wurde es leichter.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.ch!

Meine schönste Erinnerung ist unsere erste Reise im VW-Bus quer durch die Schweiz.
Spontan losgefahren, ohne Plan, mit zu viel Kaffee und zu wenig Kartenmaterial.
Wir hielten dort an, wo das Licht schön war, weil Reto fotografieren wollte.
Er sah Dinge, die andere übersehen: ein Schatten auf einer alten Mauer, ein Lachen im Vorbeigehen, die Stille am See vor Sonnenaufgang.
Sein Blick für die kleinen Dinge hat uns gelehrt, das Grosse im Unspektakulären zu finden.

Die Berge waren sein zweites Zuhause.
Skitouren im Winter, lange Wege im Sommer – nicht die Rekorde zählten, sondern der Weg, das gemeinsame Tempo, der Respekt vor dem, was grösser ist als man selbst.
Ich glaube, deshalb war Reto auch im Leben so verlässlich:
Er wusste, dass man weit kommt, wenn man aufeinander schaut.

Vieles, was Reto wichtig war, klingt einfach – und wirkt tief:
Ehrlichkeit.
Fairness.
Offenheit.
Und Zeit für die, die man liebt.
Wenn wir uns fragen, wie wir ihm heute gerecht werden können, dann vielleicht so:
Wir nehmen uns Zeit füreinander.
Wir hören zu, bevor wir urteilen.
Wir halten inne und sehen das Schöne im Kleinen.

Reto hat sich gewünscht, dass wir am See anstossen und Geschichten über ihn teilen.
Nicht als Pflichtprogramm, sondern als Einladung, sein Lächeln noch einmal hervorzuholen.
Ich hoffe, wir tun das heute oder bald – jede und jeder mit der eigenen Erinnerung, dem eigenen Bild von ihm.
Denn in diesen Geschichten lebt er weiter:

Erstellen Sie eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.ch

in Jonas’ Zielstrebigkeit,
in Mias Humor,
in dem Blick, den wir auf die Welt werfen, wenn wir das Licht richtig erwischen und plötzlich alles Sinn ergibt.

Wir legen heute seine Urne bei.
Aber wir lassen nicht los, was er uns geschenkt hat.
Seine Ruhe in stürmischen Zeiten.
Seine Geduld, die Türen öffnete.
Seinen wachen Blick und seine leise Art, die Welt ein wenig freundlicher zu machen.

Danke, Reto.
Für deine Hand, die gehalten hat.
Für deine Worte, die gut taten.
Für das Vertrauen, das du uns gegeben hast.

Und an Sie alle:
Danke, dass Sie heute mit uns stehen.
Lassen Sie uns nachher – am See, im Gespräch, im Erinnern – auf Reto anstossen.
Nicht, weil der Schmerz klein wäre,
sondern weil seine Liebe gross bleibt.

Diese Rede wurde mit trauerredeschreiben.ch erstellt.Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt auftrauerredeschreiben.ch

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.ch